



## Jahresbericht 2022

Aufgabe der Kirchgemeinde ist es, die finanziellen und strukturellen Voraussetzungen für die Erfüllung pastoraler Aufgaben zu schaffen. Oberstes Organ sind die Stimmberechtigten, die an den beiden Kirchgemeindeversammlungen im Mai bzw. November über Budget, Stellenplan, Jahresrechnung und bauliche Investitionen abstimmen konnten. Der Kirchgemeinderat widmete sich an zehn Sitzungen den finanziellen, persönlichen und baulichen Detailfragen. Ende 2022 zählte unsere Kirchgemeinde 4243 Mitglieder.

### Präsidial / Personal

Auch im vergangenen Jahr, hat uns die Personalsituation stark beschäftigt. So übernahm am 1. März Ingrid Schell, mit Annette Jäggi als ihrer Stellvertreterin, die Gemeindeleitung. Die Einsetzungsfestfeier fand dann im Rahmen des Pfarrefestes Ende Juni statt.

Die ebenfalls vakante Stelle im Sekretariat konnten wir im Frühjahr mit Sandra Paoli besetzen und mit Andreas Oberfell haben wir einen Theologen gefunden, welcher sich seit dem Sommer als kirchlicher Jugendarbeiter engagiert. Der Kirchenrat befasste sich weiter mit den baulichen Projekten weiteren personellen Fragen sowie mit den finanziellen Aspekten unserer Kirchgemeinde.

### Gebäude

Gleich zu Jahresbeginn fiel für mehrere Tage unsere Kirchturmuhren aus, konnte jedoch kurzfristig repariert werden. Nachdem das Kirchgemeindezentrum aufgrund der Corona-Epidemie längerfristig geschlossen war, konnte es am 21. Februar endlich wieder geöffnet und genutzt werden. Die Eingangstüren zum KGZ stehen tagsüber stets offen. Wer hier ein- und ausgeht kann nicht kontrolliert werden. Aus Sicherheitsüberlegungen haben wir daher eine stabile Sicherheitstür mit Sichtfenster im Sekretariat eingebaut, die den Schutz der MitarbeiterInnen erhöht. Die Wände der Marienkapelle in der Kirche wurden mehrmals mit Schmierereien verunstaltet. Der Vorfall wurde an die Polizei gemeldet und die betroffenen Wände neu getüncht. Im Sommer gab es in einer unserer Sozialwohnungen einen Mieterwechsel. Die Wohnung wurde nach langjähriger Nutzung fachgerecht saniert. Zum Jahresende kam es auch im Florapark zum ersten Mieterwechsel. Die Wohnung konnte nahtlos an den neuen Mieter übergeben werden. In Folge des Krieges in der Ukraine sind die Energiepreise drastisch gestiegen. Davon sind auch die Preise für Holzpellets betroffen, mit denen wir unsere Gebäude heizen.

### Finanzen

Die Jahresrechnung schließt bei einem Ertrag von Fr. 2'534'814.- und einem Aufwand von Fr. 2'285'764.- mit einem Gewinn von Fr. 249'050.- ab. Budgetiert war ein ausgeglichenes Ergebnis. Der Gewinn resultiert aus einem Mehrertrag bei den Steuern von rund Fr. 100'000.- und einem Minderaufwand bei den Personalkosten (v.a. nicht besetzte Stelle des Vikars) von rund Fr. 100'000.- sowie bei den Sachkosten und den Beiträgen von rund Fr. 45'000.-.

### Seelsorge

Der Beginn des Jahres war noch deutlich geprägt durch die Verunsicherung der Coronapandemie. Die Gottesdienstbesucherzahlen und die Besucherzahlen bei Angeboten erholten

sich nur langsam im Vergleich zum Jahr 2019. Das Seelsorgeteam begleitete 18 Tauffamilien, 43 Erstkommunikanten, 19 Firmlinge, 61 Abdankungen, sieben Personen durch die Krankenkommunion oder einen Sterbesegen. Die Mitarbeitenden des «Ethischen Forums» beendeten im Januar eine Fortbildung, um ihre Formate zu erweitern und kommunikativer zu gestalten. In der Fastenzeit fand eine ökumenische Fastengruppe mit gutem Erfolg statt. Das Seelsorgeteam, mit neuer Leitung, beschloss in der Klausur einige Eckpunkte für das Jahr mit dem Motto: «Beziehungen leben, gestalten, feiern und unterstützen». So wurden 12 Personen gefunden für die Apéros an den Sonntagen. Die Besuchergruppe der Jubilare stellte sich neu auf mit Leitung und weiteren Mitarbeiterinnen. Im Juni konnten wir im Freien ein buntes Pfarrefest feiern zur Einsetzung der neuen Leitung. Die ök. Seniorenferien konnten wieder stattfinden mit einem erweitertem Freiwilligenteam. Der Kirchenchor konnte durch Projekte neue Sänger\*innen gewinnen und musikalische Akzente in Gottesdiensten setzen. Ein Begegnungsangebot für Gäste aus der Ukraine und der einheimischen Bevölkerung wurde nicht angenommen, obwohl viele neue Freiwillige sich als Gastgeber gemeldet hatten.

Familien und Kinder wurden angesprochen und unterstützt durch das neue ök. Angebot des «Minisong», zu dem sich bisher 28 Kinder und ihre Begleitpersonen zum Singen und Verse lernen trafen. Das neu initiierte ök. Kindertageslager fand in der ersten Sommerferienwoche mit 32 Kindern statt. Am 4. September haben sich in einem schönen Gottesdienst 19 Jugendliche in gelassener Atmosphäre von Bischof Felix firmen lassen. 3 Jugendliche, die bei der Vorbereitung dabei waren, haben sich gegen die Firmung entschieden. Der Religionsunterricht Oberstufe findet weiter in einer Doppellektion/Woche statt mit 2 Lehrpersonen. Die Jugendreise 18+ nach Frankfurt am Main fand keinen Anklang und musste abgesagt werden. 40 aktive Ministranten nahmen, neben ihrem Dienst am Sonntag, an Anlässen teil, die vom Leitungsteam geplant wurden. 19 Kinder nahmen am Krippenspiel teil. Vier Blauringleiterinnen bieten zweimal im Monat für 20 Mädchen ein abwechslungsreiches Programm an.

Am 26.11.22 fand das generationsübergreifende Projekt «Uffschnuufe» statt mit dem Untertitel «Sternstunden». 43 Erwachsene, Kinder und Jugendliche erlebten einen gelungenen Tag mit Musik, einem leckeren Mittagessen, gemeinsamen Impulsen und wählbaren kreativen und inhaltlichen Workshops. Eine Fortsetzung folgt im Jahr 2023 vor Pfingsten und vor Weihnachten.

Binningen-Bottmingen, 23. März 2023

Der Kirchgemeinderat

Name	Funktion	Ressorts
Franco Cairoli	Präsident	Leitung/Kommunikation
Michael Aggeler	Kassier	Finanzen
Irene Hächler	Mitglied	Vereine
Tobias Huber	Mitglied	Vereine
Mirela Hozjan	Schreiberin	Ökumene
Tom Schmidt	Mitglied	Bau
Dominik Rast	Mitglied	Personal
Ingrid Schell	Gemeindeleiterin	Pastoral